

Newsletter VI

Juli 2011



Sehr geehrte Damen und Herren

Rund hundert Schülerinnen und Schüler haben Ende März 2011 im Chamer Lorzensaal an der kantonalen Jugendkonferenz teilgenommen. Die Jugendlichen konnten ihre Gedanken, Anliegen, Vorhaben und Forderungen erwachsenen Entscheidungsträgerinnen und -träger präsentieren. Um diese auch umsetzen zu können wurden für insgesamt zehn Projektideen Arbeitsgruppen gegründet. Begleitet und gecoacht werden die Jugendlichen von der Fachstelle punkto Jugend und Kind.

Weitere Informationen zur Konferenz können Sie auf der Website www.punkto-zug.ch finden.

Langsam kommt das Ende des Projekts "Gemeinsam gegen Gewalt" in Sichtweite. Der Aktionstag in allen Zuger Gemeinden am 24. September 2011 bildet öffentlich den eigentlichen Schlusspunkt des dreijährigen Projektes. Weitere Informationen zum Aktionstag finden Sie nachfolgend unter den Ausführungen zum Teilprojekt 1.

Alle Ideen und Unterstützungsangebote zum grossen Schlussanlass sind herzlich willkommen!

Berichte aus den einzelnen Teilprojekten

Teilprojekt 1 "Zug zeigt Zivilcourage"

- Jugendliche Botschafter zeigen Zivilcourage und bringen einzeln oder in Gruppen ihre Statements in 25 Testimonial-Inserten in der Neuen Zuger Zeitung zum Ausdruck.
- Das Warten aufs Essen wird im Kanton Zug nun mit Literatur verkürzt: In rund 60 Restaurants liegen von der KLuG-Versicherung gesponserte Tischsets auf. Auf diesen ist die illustrierte Erklärung zu lesen. Die Tischsets dienen Kindern auch zum Ausmalen.
- GetNews, das Magazin der Zuger Wirtschaftskammer, enthält in der letzten Ausgabe eine Ausschreibung für die Erarbeitung von TV-Spots durch junge Filmschaffende aus der Region: ein Aufruf an Firmen, sich mit ihrem Engagement in Bezug auf alle möglichen Einflüsse im weiten Bereich von Zivilcourage zu überlegen und die guten Beispiele als Werbung zu nutzen.
- RISI-Fahrzeuge stehen sichtbar hinter "Zug zeigt Zivilcourage": Rund 300 Lastwagen und Autos tragen die Botschaft der Zuger Zivilcourage im Kanton herum und darüber hinaus.
- An allen Fussballturnieren im Kanton ist das Teilprojekt präsent: Banderolen hängen am Spielfeldrand, in den Festführern sind die Sätze der Erklärung gedruckt, Jingles von MC Tomahawk rufen mit Witz zu vorbildlichem Verhalten auf. Ausserdem haben Ochsen Sport und Mobiliar Versicherung für je eine Mannschaft des Zugerland Turniers einen Fairness-Preis gesponsert.





- Der **Aktionstag** vom 24. September 2011 in allen Gemeinden rückt näher und die Vorbereitungen sind weit fortgeschritten. Die Aktivitäten sind genau so vielseitig und individuell wie die Gemeinden selber. Gekoppelt an Chilbi, Bibliothekseröffnung, Bruggemärt, als Schwerpunktwoche in Zusammenarbeit mit Vereinen oder im Kleinformat: Alle Dörfer und Städte sind aktiv. Auf dem Programm stehen Referate, Podiumsdiskussionen, Standaktionen und Theaterszenen zu Umgang mit schwierigen Situation, Breakdance-Vorführungen und -Kurse oder StattGewaltRundgänge. Mehr als 99 Luftballons, gesponsert von Wickart AG werden, in Form eines Wettbewerbs oder als luftige Botschafter in den Himmel fliegen. Fast in allen Gemeinden nimmt bei der Gestaltung des Aktionstages Musik eine wichtige Rolle ein. Drei Lieder wurden von professionellen Zuger Musikschaaffenden komponiert und getextet, das Kinderlied "Zäme" von Stephanie Jakobi-Murer, der Rap "Gib mer d Hand" von MC Tomahawk und das Mundartlied für Instrumentalformationen und Chöre aller Generationen "Lüüt wie dich" von Tobias Rütli und Ruedi Straub. Auf www.jugend-zug.ch stehen Hörproben zu den einzelnen Produktionen bereit. Damit beim Aktionstag die Auftretenden und freiwilligen Mitarbeitenden in einem einheitlichen T-Shirt auftreten können, werden sie durch ein von der Zuger Kantonalbank und der Bossard AG gesponserten T-Shirt ausgestattet.
- An der diesjährigen Zuger Messe ist das Projekt wiederum mit einem Stand bei der Zuger Polizei vertreten. Am 27. Oktober 2011 werden musikalische Höhepunkte auf der TopLive-Bühne zu bewundern sein.

Teilprojekt 2 "Koordination Gewaltprävention"

- Die Arbeitsgruppe Koordination Gewaltprävention arbeitet zurzeit Vorschläge aus, wie nach Projektabschluss Ende 2011 die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Kanton Zug in der Gewaltprävention optimal weiterentwickelt werden kann. Dazu führte die Arbeitsgruppe auch eine Umfrage bei 260 Akteuren im Bildungs-, Sozial- und Jugendbereich durch. Nach der Auswertung der Ergebnisse übergibt die Arbeitsgruppe die Massnahmevorschläge an die Projektleitung von "Gemeinsam gegen Gewalt".
- Das Teilprojekt 2 hatte innerhalb des Projektes "Gemeinsam gegen Gewalt" neben der Prüfung von Unterstützungsgesuchen auch die Aufgabe, eine Übersicht zu erstellen, was alles läuft im Bereich Gewaltprävention im Kanton Zug. Dafür hat die Arbeitsgruppe die Website www.jugend-zug.ch entwickelt. Die Seite trägt dazu bei, dass die verschiedenen Akteure im Jugendbereich besser voneinander wissen, besser zusammenarbeiten und Synergien nutzen können. Die Website wird auch nach Abschluss von "Gemeinsam gegen Gewalt" bestehen bleiben und durch die Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind betreut.

Teilprojekt 3 "Respekt"

- Seit 6. Mai 2011 werden in Zug wieder Respekt-Patrouillen durchgeführt. Diese finden wie gewohnt bei schönem Wetter am Freitag- und Samstagabend statt. Die Patrouillen werden bis zu den Herbstferien weitergeführt.



Im letzten Projektjahr wurde wiederum für verschiedene Gesuche um Unterstützung gebeten. Die folgenden Projekte können finanziell unterstützt werden:

Projekt "Be strong"	
Jugendlichen aufzeigen, wie man sich durch geschicktes Verhalten aus Gewaltsituationen raushalten kann. Stärkung der Persönlichkeit und Vermitteln und Förderung von Verhaltensstrategien in Gewaltsituationen.	midnight sports ägeri

Projekt "Grenzen - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung"	
Selbstsicherheitstraining mit Schülerinnen der 7.-9. Oberstufe unter Einbezug von Müttern, Tanten, Cousinen oder ältere Schwestern. Grenzen setzen, Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstvertrauens. Aufzeigen von Verhaltens- und Sicherheitsregeln. Frauenpower zu zweit.	Christina Thalman und Manuela Griffel

Projekt "Verwöhnen"	
Vortrag von Henri Guttman zum Thema Verwöhnung im Elternhaus. Aufzeigen, dass ambivalentes Erziehungsverhalten zu aggressivem Verhalten der Kinder führen kann. Frustrationen ertragen lernen, Autorität nicht aus den Händen geben, Grenzen setzen und Konsequenzen ziehen.	eff zett Fachstelle Elternbildung

Projekt Internationales Fussballturnier im Kanton Zug	
Umfangreiche Gewaltprävention am Internationalen Zugerland Turnier 2011	Kantonaler Fussballverband

Projekt Grümpeltourniere	
Gewaltprävention an Grümpeltournieren. Umsetzung von verschiedenen Massnahmen.	Lokale OKs

Projekt "Respekt im Schulhaus"	
Unterstützung der Projektstage im Schulhaus Städtli. Atelierprojekt durch die Schulsozialarbeit mit 180 Schülerinnen und Schüler der Primarschule zum Thema "Respekt " Zivilcourage".	Schule Cham Schulhaus Städtli

Verleihung Zuger Preis für Zivilcourage

Im Rahmen des Projekts "Gemeinsam gegen Gewalt" wurde auch die Verleihung des Zuger Preises für Zivilcourage ins Leben gerufen. Dabei werden Personen, die im Verlauf des Jahres in ausserordentlichem Masse Zivilcourage gezeigt haben, mit einem Geldbetrag gewürdigt.

Vorschläge couragierter Menschen nimmt das Projektsekretariat entgegen: ggg@zg.ch



Agenda

24. September 2011 Aktionstag in allen elf Zuger Gemeinden



Zum Schluss

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt". Ein spezielles Dankeschön unseren Botschaftern, Partnern und Sponsoren, die das Projekt stets tatkräftig unterstützt haben.



Gerne sind wir für Ihre Fragen da und nehmen Ihre Anliegen, Anregungen und auch Kritik entgegen.

Wenden Sie sich an den Projektsekretär Kurt Wipfli (T 041 728 42 89 oder ggg@zg.ch).

Wir wünschen Ihnen im Namen der Projektleitung "Gemeinsam gegen Gewalt" sonnige und erholsame Sommertage.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Walker, Projektleiter

Kurt Wipfli, Projektsekretär